
Geistige Wirbelsäulenbegradigung

Einweihung in die Christusenergie

Monika Nirijana Cardinal, Bioenergie Therapeutin

Geistige Wirbelsäulenbegradigung – Was passiert da?

- Die geistige Aufrichtung geschieht durch die göttliche Urschöpfungskraft.
- der physische Körper wird dabei nicht berührt
- die natürliche Ordnung wird in dem aufgerichteten System wieder hergestellt.
- die Aufrichtung wird oftmals nur einmal durchgeführt
- unmittelbar nach der Aufrichtung kann eine 30-minütige Behandlung mit geistigen Energien (z. B. Reiki) folgen
- die Aufrichtung ist der Beginn einer Neuschöpfung.

Sehr von Vorteil ist es, wenn der Aufrichtung eine aktive Mitarbeit folgt bzw. die Verantwortung für das eigene Leben angenommen werden kann. Deswegen ist es sehr wichtig, dass man dies dem Klienten genau erklärt. Beispiele hierfür sind:

- Herausforderungen, die das Leben uns stellt, sollen eher als Entwicklungschance und nicht als Belastung angesehen werden
- Sich selbst wertschätzen und lieben lernen
- Sich bewusst werden, dass Gedanken Schöpferkraft besitzen. Was ich heute an Gedanken säe, werde ich morgen ernten. Kosmisches Gesetz von Ursache und Wirkung. Das gleiche gilt natürlich auch für das ausgesprochene Wort und für Taten. Bedenke einfach, dass aus Gedanken - Worte werden und aus Worten - Taten werden.
- Authentisch und ausgewogen leben; vermehrt Negativstress abbauen.
- Zuträgliche Wohn- und Ernährungsweisen praktizieren.
- Ausreichend körperliche Bewegung an der frischen Luft

Die Begradigung geht also weit über die Aufrichtung der Wirbelsäule und die Korrektur des schiefen Beckens und das Aufheben der Beinlängendifferenz hinaus.

Energieblockaden auf geistiger, emotionaler und körperlicher Ebene lösen sich und machen den Weg frei, so dass auch schon lang bestehende, nicht selten therapieresistente Beschwerden ein Ende finden können. Selbst ungeborene Kinder können im Mutterleib begradigt werden, da sie häufig durch pränatale Muster verursacht, schief gewachsen auf die Welt kommen. All jene, die noch keine spürbaren Beschwerden haben, können durch die Aufrichtung Vorsorge betreiben und ihre

Lebensqualität steigern, da vielen Erkrankungen - nicht nur denen des Bewegungsapparates - vorgebeugt wird. Aus diesem Grunde ist die Begradigung für jeden Menschen überaus entwicklungsfördernd und heilsam. Tiere können ebenfalls begradigt werden. Auch auf sie wirkt sich diese Heilenergie sehr segensreich aus.

Die geistige Aufrichtung

Die geistige Aufrichtung der Wirbelsäule wirkt auf vielen Ebenen und kann unter anderem auch karmische Blockaden und Muster auflösen, die sich in der Wirbelsäule festgesetzt haben. Dadurch können sich Beckenschiefstände, Beinlängendifferenzen und Schulterprobleme erheblich bessern. Als Endergebnis wird der ganze Mensch wieder „gerade“. Die Zellen erfahren einen neuen Informationsimpuls und dadurch werden die Selbstheilungskräfte nachhaltig aktiviert. Durch die Blockadenlösung können auch die verschiedenen Auraschichten gereinigt und neu ausgerichtet werden.

Die Wirbelsäule ist in ihrer grob- und feinstofflichen Struktur ein zentraler Punkt für das physische und spirituelle Wohlbefinden des Menschen und somit der Schlüssel zu allen Ebenen des Bewusstseins in ihm. Ihre Pflege und Ausbalancierung ist somit ein Faktor von großer Wichtigkeit. Der Zustand der Wirbelsäule geht unmittelbar mit der gesundheitlichen Konstitution des Menschen einher. Die korrekte Ausrichtung der Wirbelsäule bildet somit eine zentrale Grundlage zur Gesundheit. Hierbei handelt es sich nicht um Erkenntnisse der Neuzeit. Bereits die alten Hochkulturen besaßen das Wissen um diese Zusammenhänge, das heute wieder in das Bewusstsein der Menschheit gebracht wird.

Die Aufrichtung der Wirbelsäule ohne körperliche Berührung, während einer einzigen Behandlung durch die Urschöpfungskraft, ist in den meisten Fällen möglich. Die Rückenmuskulatur entspannt sich, die Wirbelsäule richtet sich auf und die Becken- und Schulterblattschiefstände werden ausgeglichen und die vorgetäuschte Beinlängendifferenz wird behoben. Die Auswirkungen einer Aufrichtung erscheinen in unserer noch zu stark materialistisch geprägten Welt wie ein Wunder. Eine geistige Wirbelsäulenaufrichtung mit dieser Energie geschieht ohne die Anwendung von Symbolen oder Mantrien, sondern allein durch die Kraft der göttlichen Energie. Daher ist diese Methode auch sehr umfassend und keinesfalls nur auf die Wirbelsäule beschränkt, sondern erfasst den „ganzen“ Menschen mit seiner Seele, seinem Geist und seinem Körper. Auch, oder gerade hier passt der Spruch: „Nur in einem gesunden Körper ruht ein gesunder Geist und umgekehrt!“

Warum gehen wir gebeugt durch das Leben?

Schon während sich das kleine Wesen im Mutterleib entwickelt und seinen Körper heran bildet, den es einmal bewohnen wird, ist es aus der Einheit, aus dem was Alles ist, herausgetreten und stellt sich mehr und mehr der Welt, der Dualität....

Es betritt die Räume des Relativen und lernt, was es bedeutet Konflikte zu erfahren. Nicht alle lösen sich wieder auf, ohne Spuren zu hinterlassen. Spuren, die für ein Auge sichtbar werden, wenn es den Leib der Mutter verlässt und darum ringt, aufrecht durch das Leben zu gehen. Bald wird es lernen, Konflikte derart zu verarbeiten, dass sein Überleben gesichert erscheint. Es wird sich Verhaltensweisen aneignen, Lebensmuster herausbilden, von seinen Eltern und seinem Umfeld, in dem es aufwächst, geprägt sein. Betrachten wir die Wirbelsäule von der feinstofflichen Ebene. Sie übernimmt die Funktion eines Erinnerungsspeichers, als stummer Zeuge ungeklärter Konflikte, solange bis sie nicht mehr stumm bleiben kann und durch Schmerzen Aufmerksamkeit erzielen wird. Machen wir uns also bewusst, dass alle Zentren (Chakren), Drüsen und Organsysteme mit der Wirbelsäule verknüpft sind. Befreien wir uns von der Last, die unseren Rücken krumm werden lässt. Wenn die Zeit reif ist, verändern sich die Dinge und deine Einstellung zu deinen Konflikten. Du entscheidest, ob es Zeit für dich ist, die geistige Wirbelsäulenaufrichtung zu erfahren und dadurch deine Lebenseinstellung zu ändern.

Beschwerden	Mögliche seelische Ursachen
Im Nacken	Starrsinn
Im oberen Rückenbereich	Gespeicherte Wut, fühlt sich ungeliebt
Im mittleren Rückenbereich	Schuldgefühle
Im unteren Rückenbereich	Schuldgefühle
In bzw. mit der Wirbelsäule	Fehlende Haltung und Unterstützung im Leben
Im Kreuzbein	Pers. Freiheit; Geldsorgen; Rechthaberei
Mit den Bandscheiben	Zukunftsängste
Im Steißbein	Rechthaberei und Ungeduld
In den Gesäßmuskeln	Nicht Loslassen können
Durch einen Hexenschuss	Missachtung der eigenen Bedürfnisse oder der eigenen Intuition
In den Beinen	Zu schneller Fortschritt oder keinen Fortschritt wollen
In den Waden	Probleme im Kopf, Ohren und Gesicht
In den Fersen	Mangelnde Standfestigkeit; Sturheit; bremsen wollen
In den Armen	Mangelnde Verbindung zu anderen Menschen oder zu starke Bindung an Mitmenschen
In den Händen	Mangel am Geben oder Empfangen können

Die Christusenergie

Die Aufgabe des Skelettes, den Körper gegen die Schwerkraft zu halten, kann es nur bewältigen, wenn es im Lot steht und die Wirbelsäule beim Gehen symmetrisch um das Lot herum schwingen kann. Ist dies nicht der Fall, können sich alle Gelenke - vom Scheitel bis zur Sohle - verkanten, was einerseits zu erhöhten Abnutzungserscheinungen in den betroffenen Gelenken führt, andererseits auch zu Fehlfunktionen der Spinalnerven und der Nerven des autonomen Nervensystems führen kann. Mehr als 70% aller Erwachsenen und bereits viel Kinder und Jugendliche leiden unter Beschwerden des Bewegungsapparates. Die komplexe Nervenversorgung des Rückens kann zu den unterschiedlichsten Beschwerden führen. Hier folgt eine kleine Auswahl von Krankheitssymptomen, bei denen sich die geistige Wirbelsäulenaufrichtung als hilfreich erwiesen hat:

- Rückenschmerzen, Ischialgie und Hexenschüsse
- Schulter -Arm-Syndrome (HWS-,BWS-,LWS-Syndrome)
- Bandscheibenbeschwerden (Bandscheibenprolaps)
- Wirbelsäulenverkrümmungen (Skoliosen)
- Verkrampfungen und Verspannungen der Rücken- und Schultermuskulatur
- Schiefhals, Gleitwirbel, Hohlrücken, Leistenschmerzen,
- Knieschmerzen, Kniegelenksarthrose, Hüftgelenksarthrose
- Morbus Bechter, Morbus Scheuermann
- Migräne und chronische Kopfschmerzen
- Sehstörungen, Ohrensausen, Tinnitus, Gleichgewichtstörungen
- Knochendegeneration, Knochen- und Muskelschwund
- Durchblutungsstörungen
- Sensibilitätsstörungen: Taubheitsgefühle in Armen, Händen und Fingern
- Tennisarm, Zahnschiefstände, ungleiche Zahnreihen
- Schilddrüsenstörungen
- Atemstörungen, Asthma
- Bluthochdruck, Herzinsuffizienz und Herzrhythmusstörungen
- Allgemeine Nervenerkrankungen
- Nierenfunktionsstörungen
- ADS (Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom)
- Fehlfunktion der Hirnanhangdrüse

Die Fehlstatistik beruht in der Regel auf einer so genannten „Beinlängendifferenz“. Da die Fehlhaltung in der Regel mit einem Bein kompensiert wird, kommt es zu drei grundsätzlichen Haltungstypen, wobei die Mischformen überwiegen.

- Beckenneigung zur Seite des kürzeren Beines = Beckenschiefstand
- X-Beinstellung auf der Seite des längeren Beines
- Spitzfuß-Stellung auf der der Seite des kürzeren Beines

Beachtenswert ist, dass ein sehr großer Anteil aller Beinlängendifferenzen und Beckenschiefstände auf eine Fehlstellung eines oder beider Beingelenke zurückzuführen sind und sich problemlos korrigieren lassen.

Die Beseitigung des Beckenschiefstandes sehe ich als die größte und wichtigste Hilfe für den Menschen, wenn er seine Gesundheit erhalten oder wiedererlangen möchte! Deshalb ist die Überprüfung der Beinlängen in der Regel auch die erste Maßnahme, wenn ein Patient zu mir kommt. Viele Operationen können so vermieden und wieder abgesagt werden.

Wie entsteht ein Beckenschiefstand bzw. eine Beinlängendifferenz?

Der menschliche Körper, insbesondere die Wirbelsäule, ist seit „Erfindung“ des aufrechten Ganges recht sensibel. Durch das ständige Sitzen - oft mit übergeschlagenen Beinen - rutschen die Beingelenke leicht aus ihrem korrekten Sitz in der Hüftgelenkpfanne. Dadurch wird oft die Differenz der Beinlängen vorgegaukelt. Die Beine sind aber in der Regel gleich lang. Diese Differenz wird fast immer durch eine Fehlstellung der Hüftgelenke verursacht.

Die Anwendung der Begradigungsenergie

Bedenke, dass du nicht diagnostizieren darfst, es sei denn du bist ein Arzt oder Heilpraktiker. Es ist wichtig, dass du dir darüber im Klaren bist, dass du hier mit absolut reiner göttlicher Energie arbeitest und auch nur diese Energie diese Ergebnisse bewirkt! Du bist der Vermittler, sozusagen der Kanal, durch den diese Energie fließt.

Das Vorgehen ist ganz einfach:

Zu deiner Information - nicht zur Diagnose für den Klienten! - kannst du schauen, ob ein Beckenschiefstand vorliegt oder ungleich hohe Schulterblätter vorhanden sind. Dafür lässt man als ersten den Klienten sich hinstellen und schaut sich am Rücken die Schulter Spitzen an. Die Arme sollten dabei seitlich herunter hängen. Eventuell kann eine andere Person ein Foto machen, während du mit den Fingern die Höhe der beiden

Schulterblattspitzen anzeigt. Dann werden die Fersen aneinander gehalten und geschaut, ob sie auf gleicher Höhe sind.



In einigen Fällen (meist bei stärkerer Ausprägung) ist der Erfolg nach einer erfolgten Behandlung nicht sofort sichtbar, sondern erst in den Tagen nach der Energiebehandlung fühlt der Klient wie es an ihm „arbeitet“.

Klassischerweise soll der Klient sich für die Behandlung auf den Bauch legen, aber es geht auch im Sitzen oder aus der Ferne. Als erstes zentriert man sich, wie bei jeder Energiearbeit und bittet um den Kontakt zur Begradigungsenergie und darum, den bestimmten Menschen energetisch begradigen zu dürfen. Die Energie, um die man bittet, ist die Christusenergie, reine Liebesenergie, eben die Begradigungsenergie.

Kontakt herstellen: **„Ich öffne mich der geistigen Welt und ich verbinde mich mit ihr. Ich bitte die geistige Welt um den weißen Strahl der Reinigung und ich bitte die geistige Welt um den blauen Strahl des Schutzes. Nur höchste und reinste Energien dürfen sich mit mir verbinden!“** Gedanklich das Kronenchakra öffnen und um die Christusenergie bitten: **„Ich bitte jetzt um die Christusenergie!“**

Dann formt man mit den Händen (oder stellt sich dies gedanklich vor) einen Kreis und stellt sich vor, dass durch diesen Kreis ein Lichtstrahl hindurch fließt. Der Lichtstrahl wird zwischen die Schulterblätter gelenkt, d.h., dass man die zu einem Kreis geformten Hände zwischen die Schulterblätter hält und den Lichtstrahl in den Klienten fließen lässt. Gedanklich sagen: **„Ich lasse die Christusenergie nun fließen“**

Wenn du das Gefühl hast, es ist genügend Heilenergie in den Klienten geflossen, dann nehme die Hände auseinander und streiche in einigen Zentimetern Abstand zum Rücken die Energie mit den Händen nach unten zur Lendenwirbelsäule. Bei der Lendenwirbelsäule verfahrst du genauso wie bei den Schulterblättern. Sende einen Lichtstrahl mit deinen Händen in den LWS-Bereich deines Klienten und streiche anschließend die Heilenergie nach oben zu den Schulterblättern aus.

Diesen Vorgang kannst du mehrmals wiederholen, allerdings sollte eine Behandlung mit der Christusenergie nicht länger als 20 Minuten andauern.

Bitte zum Abschluss um den göttlichen Segen für die Person, die du behandelt hast. Anschließend bedanke dich bitte bei der geistigen Welt!

Jetzt ist die Begradigung beendet. Unter Umständen - je nach Befinden des Klienten - sollte die Begradigung eine Woche später noch einmal wiederholt werden.

Nun kann man testen, ob die Beine gleich lang sind und die Schulterblätter auf gleicher Höhe stehen. Anschließend kann eine Reiki-Behandlung das Ganze gut unterstützen, ist aber nicht zwingend notwendig.

Eine abweichende Variante ist, die Begradigungsenergie ab der Halswirbelsäule mental Wirbel für Wirbel in den Klienten zu geben, bis zum Steißbein hinunter, um dann wieder nach oben zu wandern, mental Wirbel für Wirbel.

Die Eigenbehandlung

Bei deiner Eigenbehandlung planst du ein Datum und einen Zeitpunkt an dem deine Wirbelsäulenbegradigung stattfinden soll. Sorge bitte auch dafür, dass du zu dem Zeitpunkt nicht gestört wirst.

Dann stellst du den Kontakt wie gewohnt her: **„Ich öffne mich der geistigen Welt und ich verbinde mich mit ihr. Ich bitte die geistige Welt um den weißen Strahl der Reinigung und ich bitte die geistige Welt um den blauen Strahl des Schutzes. Nur höchste und reinste Energien dürfen sich mit mir verbinden!“** Gedanklich das Kronenchakra öffnen und um die Christusenergie bitten:

„Ich bitte darum, dass die Christusenergie, welche jetzt durch meine Hände fließt am um Uhr in meinen Körper fließen soll !“

Dann stellst du dir vor, dass du selbst auf einer Liege vor dir liegst und du jetzt die Behandlung durchführst. Dazu formst du deine Hände wie oben schon beschrieben und lässt den Lichtstrahl durch deine Wirbelsäule fließen. Du vollziehst die Behandlung, so wie wenn du selbst vor dir liegen würdest.

Bitte zum Abschluss um den göttlichen Segen für dich selbst und bedanke dich bei der geistigen Welt für die Christusenergie!

Lege dich zu dem bestimmten Zeitpunkt der Selbstbehandlung, den du vorher festgelegt hast, mit dem Bauch auf eine gerade Oberfläche, zentriere dich und genieße die Behandlung. Gönn dir an diesem Tage viel Ruhe und trinke viel, denn die gelösten Energien und Blockaden möchten abfließen. Erde dich auf allen 4 Ebenen und mache vielleicht einen Spaziergang in der Natur.

Du wirst bei deiner Eigenbehandlung spüren, welche Blockaden sich lösen und kannst den Erfolg deiner Anwendung mit positiven Affirmationen an den folgenden Tagen weiterhin unterstützen.